

# Hall. patriot. Wochenblatt

für

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

44. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. November 1839.

---

## Inhalt.

Zur Reformationsfeier in Berlin am 2. Novbr. 1839. —  
Stadtverordnetenwahl. — Jubelfeier. — Hallischer Getreides  
preis. — 27 Bekanntmachungen.

---

Zur Reformationsfeier in Berlin  
am 2. November 1839.

---

Der Tag kam wieder seit dreihundert Jahren,  
Wo durch frommstarkbedachte Kirchenreinigung  
Trog Feindes Grimm, List, Scheiterhaufen, Stein'gung,  
Das Gotteswort sich klar durst' offenbaren, —

Der Tag, wo Fürst und Volk, nun froh im Klaren  
Ob Kelch und Brod in seligster Verein'gung,  
Zusammentraten für die Heilsbeschein'gung,  
Und himmlisch froh als Gäste Gottes waren.

Der Tag kam wieder. Mancher wollt' ihn feiern  
Mit lautem Jubel, Festglanz, Fäden, Leiern,  
Und was es sonst an Spiel und lust'ger Pracht gab.

Doch Einer sprach: „Uns gnüge Nachtmahls Spen-  
dung

Und Labung Leidender zur Fest, Vollendung.“ —  
Heil uns! Der Mann, ist's, dem Gott ob uns Macht gab.

L. M. Fouqué.

---

Chronik



## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Stadtverordneten = Wahl.

Sonntag den 3. Nov. haben die diesjährigen Stadtverordneten = Wahlen nach vorangegangennem Gottesdienst ihren Anfang genommen. Bis jetzt sind erwählt worden:

Im 1. Bezirk (Marienviertel) zu Stadtverordneten Herr Fabrikant Lindner und Herr Kaufmann und Horndrechslermeister Schulze; zu Stellvertretern Herr Kaufmann Kersten und Herr Buchhändler Anton.

Im 2. Bezirk (Ulrichsviertel) zum Stadtverordneten Herr Braueigner Rauchfuß; zu Stellvertretern Herr Buchhändler Lippert und Herr Fabrikant Lungwitz.

Im 3. Bezirk (Moritzviertel) zum Stadtverordneten Herr Kaufmann Finger; zu Stellvertretern Herr Amtsverwalter Köfser und Herr Rentant Jeremias.

### 2. Jubelfeier.

Am 3. November beging Herr J. G. Pommer, erster Factor der Gebauer = Schwetschkeschen Buchdruckerei, die Jubelfeier einer langen, rühmlichen Thätigkeit in der genannten Officin, welcher er seit dem 3. Nov. 1789 mit kaum nennenswerther Unterbrechung und seit dem Jahre 1805 als Factor angehört. Ehrenvoll und erfreuend für den Jubilar waren die Beweise zahlreicher Theilnahme, welche er nicht nur von näher Befreundeten, sondern auch von vielen andern Seiten, namentlich von dem Vorsteher unseres städtischen Gemeinwesens, Herrn Oberbürgermeister Schroener, als eine Anerkennung treu erfüllter Pflicht in einem der Ehre unserer Stadt namhaft dienenden Berufsreise empfing.

Beson-



Besonders mag hier noch erwähnt werden, daß auch ein andres würdiges Mitglied der Gebauerschen Officin, der vor wenigen Wochen hier verstorbene Schriftsetzer *Rie del sen.*, vor dreizehn Jahren ebenfalls sein 50jähriges typographisches Jubiläum feierte.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 2. November 1839.

Weizen	2 Ehlr. 14 Sgr. — Pf.	bis	2 Ehlr. 21 Sgr. 9 Pf.
Roggen	1 , 22 , 6 , —	1 , 27 , 6 ,	
Gerste	1 , 9 , 5 , —	1 , 18 , 9 ,	
Hafer	— , 22 , 6 , —	— , 27 , 6 ,	

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus *Dryander.*

### Bekanntmachungen.

#### Holzauktion in Planena.

Freitag den 8. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr soll in dem zum früher *Christel* schen Gute gehörigen Holze eine Parthie *Rüstern* (sehr schlanken gesunden Buchses, vorzüglich für *Stellmacher* passend) öffentlich an Ort und Stelle, unter den im Termin vorher bekannt zu machenden Bedingungen, gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Reflectirende wollen sich gefälligst zur gedachten Zeit in der Gemeindefchenke zu *Planena* einfinden. *Zeine.*

Mittwoch den 6. November, Nachmittags 2 Uhr, soll auf dem *Bechershofe* eine Quantität kleines Brennholz, in *Haufen* gerheilt, meistbietend verkauft werden. *Schulze.*



**Nachweisung**  
der im Monat October c. hieselbst polizeilich bestrafte  
Personen.

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 1)  | Wegen muthwilligen Bettelns  | 23 Personen. |
|     | Hiervon wurden 7 mit Arreststrafe belegt,<br>9 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeits-<br>anstalt eingestellt, und 7 mit Reiseroute in ihre<br>Heimath gewiesen.  |              |
| 2)  | Wegen liederlichen Umhertreibens, Ar-<br>beitscheu zc.   | 18           |
|     | Hiervon wurden 12 mit Arrest belegt, 3 als<br>Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt ein-<br>gestellt, 2 mit Reiseroute zc. in ihre Heimath<br>dirigirt, und bei 1 die Aufnahme in die Cor-<br>rectionsanstalt zu Zeit in Antrag gebracht. |              |
| 3)  | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung<br>oder sonstigen Straßenunfugs   | 4            |
| 4)  | unterlassener polizeil. Meldung  | 3            |
| 5)  | Schulversäumniß der Kinder und<br>Angehörigen  | 19           |
| 6)  | unterlassener Reinigung resp.<br>Verunreinigung der Straßen  | 1            |
| 7)  | Beschädigung der öffentl. Anlagen  | 2            |
| 8)  | herrenlos. Umherlaufens d. Hunde   | 2            |
| 9)  | unterlassener Anmeldung d. Hunde   | 1            |
| 10) | Auflagern von Dünger auf den<br>Straßen nach Ablauf der gesetz-<br>lichen Zeit   | 2            |
| 11) | Schnellfahrens und Reitens in<br>den Straßen   | 2            |
| 12) | Fahrens über das Planum öf-<br>fentlicher Plätze   | 1            |
| 13) | Tabakrauchens an feuergefährli-<br>chen Orten  | 1            |

Summa 79 Personen.

Außerdem wurden 18 Personen wegen Criminal-  
vergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden  
Gerichtsbehörden abgeliefert. Die gestohlenen Sachen  
wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 31. October 1839.

Der Magistrat.



Für Gymnasien.

Elemente der griechischen und römischen

Metrik.

Für mittlere und obere Gymnasialklassen dargestellt und mit den nöthigen Leseübungen versehen von J. A. Pfau.  
14 Druckbogen in groß Octavformat. Preis 17½ Sgr.  
(In größern Partteen billiger.)

Mit welchem Nutzen metrische Uebungen auf gelehrten Schulen betrieben werden, ist hinlänglich erwiesen. Die gegenwärtige Schrift füllt den seither sehr fühlbar gewordenen Mangel an einem mit den nöthigen Leseübungen versehenen Elementarwerke über die Metrik der Griechen und Römer, wir glauben auf eine sehr entsprechende Weise, aus und darf allen Gelehrten Schulen zur Einführung in die betreffenden Klassen mit Recht empfohlen werden. — Bei Abnahme von größern Partteen ist der Preis nur 10 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Von den Schriften M a h l m a n n 's, dem gefeierten Sängers des Vater unser, dem Verfasser Herodes, erscheint eine neue, elegant ausgestattete Gesammt-Ausgabe in 8 Bänden à 10 Silbergroschen. Der erste Band hat bereits die Presse verlassen, und werden die übrigen Bände in Zwischenräumen von 3 Wochen folgen. Zur Annahme von Subscriptionen hierauf empfiehlt sich

J. S. Lippert

Sortiments-Buchhandlung.

Junge Mädchen, welche das N u ß - und Blumenmachen erlernen wollen, so wie solche, welche schon darin arbeiteten, finden fortwährend Beschäftigung in der Blumen- und Modewaaren-Fabrik von E. Schuffenhauer.

Ein paar gute Schreibtische, einer mit und einer ohne Aufsatz, sind billig zu verkaufen am schwarzen Bär Nr. 819.



Montags den 11. November c. Vormittags 10 Uhr soll auf dem Rathhauſehofe zu Halle ein dem Königl. 2ten Bataillon 27ſten Landwehr-Regiments zugehöriges auſrangirtes Kavallerie-Dienſtpferd — ein Muſkatſchimmel-Gallach — öffentlich meiſtbierend gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Junge Mädchen, im Nähen geübt, finden Beſchäftigung bei J. Marcuſi in der Märkerſtraße.

Fortwährend werden Kleidungsſtücke reparirt und renobirt von Schmutz und Flecken billig bei A. Zeidler, Schneidermeiſter, Schülershof Nr. 744 nahe am Markt.

Ein Kapital von 2400 Thaler wird auf ein Acker-gut, was dreifach Unterpfand iſt, zur erſten Hypothek zu leihen geſucht; das Nähere Schulgaſſe Nr. 97. Müller.

Den Reſt der Harlemer Blumen-zwiebeln verkaufe ich von jezt an, um damit aufzuräumen, zu her-abgeſetzten Preiſen. C. S. Riſel.

Zoll-Speckbäcklinge erhielt C. S. Riſel.

Friſche Holſteiner Muſtern bei

J. A. Vernice.

Sehr gute Bamberger Kartoffeln in Scheffeln und Meßen, ingleichen auch gute Hüſenfrüchte ſind zu haben Neumärk Breitenſtraße Nr. 1202.

Schuhmacher Brinck.

Eine bedeutende Auswahl geräucherte Schinken, Schlackwuſt, Knackwuſt ohne und mit Knoblauch, geräucherte Noth, und Leberwuſt, jeden Montag, Mittwoch und Freitag friſche Leberwuſt mit Zwiebeln, allezeit ſehr guter abgekochter Schinken iſt von jezt an in meinem Laden in den Neunhäuſern wie in meiner Wohnung auf dem kleinen Schlamm Nr. 972 zu haben.

S. Pppner, Schweineſchlächter.

Ein jähriges Schwein ſteht zu verkaufen in Glaucha Nr. 1990.



Kaufloose 5ter Klasse 80ster Lotterie, deren Ziehung am 7. Novbr. beginnt, sind für Hiesige und Auswärtige noch zu haben.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann  
in Halle a. S.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum verfehle ich Unterzeichneter nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich mich von Lößjün — wo ich einige Jahre als Klempnermeister wohnhaft gewesen bin — wiederum in dieser Qualität hierher begeben habe, und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten nicht nur in bester Form liefern, sondern auch die billigsten Preise stellen werde, und um geneigten Zuspruch gehorsamst bitte. Meine Wohnung ist in der Breitengasse Nr. 1244 auf dem Neumarkt.  
Carl Bofe, Klempnermeister.

Große warme Schwaneboyrdöcke in allen Farben das Stück 15 Sgr., ½ breite weiße feste Leinwand die Elle 4 Sgr., wollene Socken das Paar 5 Sgr., wollene Jacken, starken Fries, alle Farben Kittel die Elle 2 Sgr., große Watte zu Futter die Tafel 2 Sgr. bei  
Ernsthal.

Schmeerstraße Nr. 708 sind eine Treppe hoch zwei Stuben nebst Kammern, mit oder ohne Meubels, an einige ledige Herren oder sonst an eine stille Familie zu vermieten und können dieselben gleich bezogen werden. Gleichzeitig ist noch eine Stube daselbst drei Treppen hoch an eine ledige Person zu vermieten. Das Nähere hierüber im Hause parterre.

Die untere Etage vorn heraus in der Fleischergasse, Neumarkt Nr. 1176, ist sofort zu vermieten.

Im Pflugschen Hause ist sogleich eine anständig meublirte Stube eine Treppe hoch für ledige Herren, wie von Weihnachten ab 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für eine stille Familie zu vermieten.



---

**Gesuch um Einen oder Zwei Maler.**

Das Spielwaaren-Geschäft von A. Göbinger in Merseburg sucht Einen oder Zwei Maler, welche aus freier Hand zu Zeichnen und Malen verstehen; passende Maler haben auf eine feste Stellung zu rechnen, und die darauf Reflectirenden haben sich schnellstens deshalb an Unterzeichneten zu wenden. Zu bemerken ist noch, daß Künstler nicht nöthig, und bloße Illumineurs nicht zu brauchen sind.

Merseburg, den 1. November 1839.

August Göbinger.

---

Mittwoch zum Gesellschaftstag findet Tanzvergnügen statt, und ladet hierzu ergebenst ein

S. Salzman in Böllberg.

---

**Todesanzeige.**

Heute, beim Antritt ihres 74sten Lebensjahres, entschlummerte zu einem bessern Leben unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete Hofrätthin Bruns geb. Lamprecht. Um stilles Beileid bittend, widmen diese Anzeige statt besonderer Meldung den Freunden der Verstorbenen

die Hinterbliebenen.

Halle, den 2. November 1839.

---

Sanft und ruhig entschlief den 2ten d. M. Abends 7 Uhr nach langen Leiden zu einem bessern Leben unsere geliebte Mutter, die verwittwete Frau Marie Friederike Pfautsch geb. Nebert, in ihrem 51sten Lebensjahre an der Brustkrankheit. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir dies mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an.

Halle, den 4. November 1839.

Die hinterbliebenen Kinder.

---